

	<p>Objekt: Aschenbecher mit Zeppelin-Motiv der Firma 'Eisenwerk L.Meyer jun. & Co., Harzgerode'</p> <p>Museum: Luftfahrt.Industrie.Westfalen Bahnhofstraße 25 58791 Werdohl m.a.trappe@cityweb.de</p> <p>Sammlung: Luftschiff LZ 1, VI. Sammlung Zeppelin-Memorabilien</p> <p>Inventarnummer: 2021-0066</p>
--	---

Beschreibung

Der grün emaillierte gusseiserne Aschenbecher zeigt eine Zeppelin-Darstellung über einer Uferlandschaft. Stil und Motiv, hier insbesondere die Darstellung des Luftschiffes, verweisen auf die Darstellung des LZ 1 (Erstaufstieg am 02.07.1900) und damit auf eine Entstehungszeit um 1900.

Durch den unscharfen Guss ist eine nähere örtliche Zuordnung nicht möglich, vermutlich soll es aber das Friedrichshafener Seeufer sein.

Auf nicht emaillierten Vergleichsstücken ist ein 'M' in einem achtzackigen Stern, dem Firmensignet der 'Eisenwerk L.Meyer jun. & Co., Harzgerode' erkennbar. Das Motiv wurde auch in Form eines Blumentisches aufgegriffen.

Das 'Eisenwerk L.Meyer jun. & Co., Harzgerode' wurde im Jahr 1872 oder 1873 auf dem Areal der vormaligen Domäne vom jüdischen Klempnermeister Lipmann Meyer (1829-1893) gegründet. Die Leitung übernahm sein Sohn Selmar Meyer (1859-1913). Bereits 1897 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, die Zahl der Beschäftigten stieg auf 304 Personen.

Im Oktober 1933 wurde das Werk als jüdisches Eigentum enteignet und stellte unter neuem Namen als 'Eisenwerk Harzgerode', Produkte aus Grauguss und Aluminiumlegierungen her, ab 1935 unter dem Namen 'Mitteldeutsche Leichtmetallwerke Harzgerode GmbH'.

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Emaille

Maße:

B 21,5 x T 11,5 x H 1,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Eisenwerk L. Meyer jun. & Co., Harzgerode
	wo	Harzgerode
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Manzell (Friedrichshafen)
[Zeitbezug]	wann	02.07.1900
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Aschenbecher
- Erstaufstieg LZ 1
- Gusseisen
- Jugendstil
- Luftschiff
- Zeppelin

Literatur

- Knäusel, Hans G. (1984): LZ 1 - der erste Zeppelin. Geschichte einer Idee, 1874-1908. Bonn